Eine Bewegungslandschaft auf dem Pausenplatz soll zum Spielen animieren

So soll der neue Spiel- und Verweilraum beim Schulhaus Kastanienbaum aussehen.

Rund drei Jahre ist es her, seit das Schulhaus Kastanienbaum saniert wurde. Als «Tüpfelchen auf dem I» folgt nun ein neuer Pausenplatz.

In mehreren Etappen soll beim Schulhaus Kastanienbaum ein neuer Pausenplatz entstehen. Die erste Etappe wird nun in Angriff genommen: Beim roten Sportplatz im Bereich der alten Arena entsteht eine vielfältige Bewegungslandschaft. Der neue Pausenplatzbereich soll zum Spielen und sich Bewegen animieren, aber auch die soziale Komponente fördern. Der Platz wird in die bestehende Umgebung integriert, bleibt naturnah, enthält Rückzugsmöglichkeiten und motiviert zum Klettern, aber auch zum Verweilen. Die erste Etappe wird im Frühjahr 2023 abgeschlossen. Eine weitere Etappe für das Jahr 2023 ist zwischen dem Schulhaus Kastanienbaum und dem Kindergarten Mattli 2 geplant.

Mithelfen und mitwirken

Welche Wünsche und Ideen haben Schulkinder für einen Pausenplatz? In einem Mitwirkungsprozess konnten die Kinder des Schulhauses Kastanienbaum ihre Anliegen und Inputs für den neuen Pausenplatz einbringen. Auch die Lehrpersonen haben sich Gedanken gemacht, was für die Kinder passende Ergänzungen auf dem Pausenplatz wären. Im Rahmen eines Vorprojekts sind mehrere Teilbereiche entworfen worden – und aus der Ideenvielfalt wurden konkrete Umsetzungsmöglichkeiten. Dabei hat sich gezeigt, dass die Kosten für die Realisierung aller Teilbereiche zu hoch sind und darum eine Etappierung nötig ist.

Auch bei der Umsetzung sollen die Kinder mitwirken, damit sie sich mit dem neuen Spiel- und Verweilraum identifizieren können. Je mehr die Kinder bei der Erstellung selber Hand anlegen, desto grösser ist die Identifikation. Aktuell werden deshalb verschiedene Möglichkeiten geprüft, wie die Kinder einen Beitrag zum neuen Spielplatz leisten können.

Urs Kaufmann, Schulleitung

Ein familiäres Miteinander

Schule ist vielfältig, bereichernd, lustig, anstrengend, fordernd, fördernd, spannend, unterhaltsam, langweilig, interessant, lehrreich, leise, herausfordernd, laut, anspruchsvoll, heterogen, einladend … Diese Liste könnte noch beliebig verlängert werden, und Ihnen kommen sicher auch noch viele Adjektive in den Sinn, welche Sie mit Schule in Verbindung bringen können.

All das trifft auch auf das Schulhaus Kastanienbaum zu. Einen Begriff möchte ich für dieses Schulhaus noch hinzufügen: familiär. Das Kastanienbaum ist ein Schulhaus mit guten Strukturen. Das erachte ich als eine wertvolle Ausgangslage. Denn das Miteinander ist sehr unmittelbar, und Ideen und Initiativen können gut und mit kurzen «Wegen» angegangen werden.

Diese kurzen Wege sind auch bei der Elternmitwirkung spürbar. Das Miteinander in diesem familiären Schulhaus ist auch auf dieser Zusammenarbeitsebene spürbar und bereichernd. Warum das so ist, erzählen wir Ihnen gerne auf der übernächsten Seite.

Ein weiteres Adjektiv für die Schule wäre für mich heute «modern». Der Informatik-Biber, der soeben im Kastanienbaum zu Besuch war, ist eine moderne Sache, welche das logische Denken unserer Kinder stärkt und auf Lehrpersoneninitiative vor mehreren Jahren ins Leben gerufen wurde. Auch dazu mehr auf diesen Schulseiten.

So wünsche ich gute Lektüre für die folgenden Seiten, welche Themen aus dem Schulhaus Kastanienbaum aufgreifen. Und wer weiss: Vielleicht können Sie Ihre Adjektive zur Schule durch das Lesen dieser Seiten erweitern. Es würde uns freuen.

Im Informatik-Unterricht ist der Biber los

Schülerinnen und Schüler der 5. Klasse von Julia Inauen knobeln am Schülerwettbewerb.

In den vergangenen Wochen war im Schulhaus Kastanienbaum der Biber aktiv. Das Nagetier soll bei den Schülerinnen und Schülern das Interesse an der Informatik wachkitzeln. Wie stellt das putzige Tierchen das wohl an?

Der «Informatik-Biber» ist ein jährlich im November stattfindender Informatik-Schülerwettbewerb für Kinder ab der 3. Primarklasse. Der Wettbewerb besteht aus Denkaufgaben, die den Lernenden auf kreative Art und Weise die Denkmuster und Konzepte der Informatik näherbringen. Mitmachen können alle, Informatik-Vorkenntnisse braucht es keine. Die Schülerinnen und Schüler beantworten die Multiple-Choice-Fragen online auf der Website des Wettbewerbs. Rund 40 Minuten dauert das Ausfüllen der Wettbewerbsfragen. Gefragt ist dabei nicht nur das analytische Denken, sondern auch das sorgfältige Lesen und Verarbeiten von Informationen. Gar nicht mal so einfach, findet auch Adrian aus der 5. Primarklasse: «Die Aufgaben sind gut gestaltet. Ich finde es toll, dass manche Aufgaben nicht so einfach, sondern sehr abwechslungsreich zu lösen sind. Da muss ich manchmal schon gut nachdenken.»

Eine Woche voller Informatik

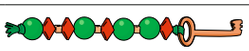
Um dem Thema noch mehr Gewicht zu geben, wird ihm im November jeweils eine ganze Woche gewidmet – die sogenannte Biberwoche. Mit Hilfe der digitalen Medien bereiten sich die Primarklassen auf den Wettbewerb vor. Nach dem Wettbewerb erhalten alle Teilnehmenden eine Urkunde, für die besten Teilnehmenden gibt's zusätzlich einen Preis.

Mit dem Schülerwettbewerb und der Biberwoche soll den Schülerinnen und Schülern aufgezeigt werden, wie vielseitig und alltagsrelevant Informatik ist. Immer wieder schaffen es einzelne Kinder aus Horwer Schulklassen zu sehr guten Resultaten. Und das, obwohl die Konkurrenz gross ist: Schweizweit nehmen über 25'000 Kinder am Wettbewerb teil.

Aufgabe zum selber Lösen

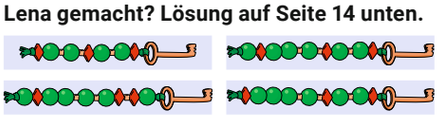
Für alle, die selber einmal knobeln möchten, hier eine Aufgabe aus der Kategorie der 5. und 6. Primarschule vom letztjährigen Informatik-Biber-Wettbewerb:

Anna, Bella und Lena machen Schlüsselanhänger mit ihren Namen. Für die Buchstaben verwenden sie zwei Sorten von Perlen: und . Einzelne Buchstaben trennen sie mit dieser Perle .

Anna 

Bella

Frage: Welchen Schlüsselanhänger hat Lena gemacht? Lösung auf Seite 14 unten.



Gemeinsam sicher über die Strasse

Seit den Herbstferien organisiert die Schule die Querungsbegleitungen für Kindergarten- und Schulkinder für das Überqueren der Kantonsstrasse selbst. Die Zusammenarbeit mit der zuvor zuständigen Sicherheitsfirma wurde gekündigt. Die neue Organisation ist reibungslos angelaufen. Die Kinder werden an den drei Kreuzungen im Zentrum von Horw über die Kantonsstrasse begleitet.

Wer Interesse an festen Einsätzen oder Pikett-Dienst hat, kann sich bei Diane Della Puca melden: 041 349 14 69 oder per E-Mail: diane.dellapuca@horw.ch

«Bei uns kann man sich austauschen und Anliegen einbringen»

Ursi Nick (links) und Andrea Zemp, die Co-Leiterinnen des Elternteams Kastanienbaum.

Kinder und Jugendliche optimal fördern – das ist nur möglich, wenn Eltern und Lehrpersonen am selben Strick ziehen. Im Interview erzählen zwei Mitglieder des Elternteams Kastanienbaum, wie eine solche Zusammenarbeit funktionieren kann.

Die Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern ist ein wichtiger Stützpfeiler. Nur so kann die Schule die erwarteten Sozialisations- und Betreuungsaufgaben wahrnehmen. Untersuchungen zeigen, dass eine gute Zusammenarbeit zwischen Schule und Eltern sich direkt positiv auf die pädagogische Arbeit auswirkt. Die Zusammenarbeit fördert auch die Akzeptanz der Schule bei den Eltern und in der Öffentlichkeit.

Was in der Theorie gut klingt, wird im Schulhaus Kastanienbaum seit Jahren auch aktiv gelebt. Wie in jedem Horwer Schulhaus gibt es auch im Kastanienbaum ein Elternteam. Das Elternteam ist ein wichtiger Ansprechpartner für andere Eltern, die Schulleitung und Lehrpersonen und bezweckt die Kontaktpflege, den regelmässigen Informations- und Meinungsaustausch und damit die partnerschaftliche Zusammenarbeit zwischen Schule und Elternschaft.

Andrea Zemp und Ursi Nick leiten seit dem letzten Schuljahr gemeinsam das Elternteam Kastanienbaum. Im Interview mit dem Schulleiter Urs Kaufmann erzählen sie, weshalb es aus ihrer Sicht ein Elternteam benötigt und was sie besonders an dieser Zusammenarbeit schätzen.

Urs Kaufmann: Wieso braucht es das Elternteam?
Andrea Zemp: Wenn es um den Stundenplan, pädagogische Massnahmen oder schulische Inhalte geht, ist die Klassenlehrperson oder die Schulleitung die richtige Ansprechperson. Es braucht aber auch eine Anlaufstelle für Anliegen, die nichts mit dem eigentlichen Schulbetrieb zu tun haben. Beispiele dafür sind die alltäglichen Herausforderungen mit Kindern, der elterliche Austausch untereinander oder Rückmeldungen zu Eindrücken rund ums Schulwesen. Da sind wir die richtige Anlaufstelle.

Wie könnt ihr Eltern konkret weiterhelfen?
Ursi Nick: Dafür gibt es mehrere Beispiele. Eines davon ist sicher die Arbeitsgruppe «Sicherer Schulweg». Vertreter von Elternteam, Gemeinde, Schule und Polizei treffen sich regelmässig, um uns zugetragene Anliegen zu besprechen und mögliche Lösungen zu diskutieren. Die Elternschule organisiert Referate zu unterschiedlichen Herausforderungen im Alltag mit Kindern oder mit dem Elternsein. Am Elterncafé offerieren wir allen Eltern einen Kaffee und bieten ihnen gleichzeitig die Möglichkeit, sich untereinander auszutauschen oder Anliegen bei uns zu platzieren.

Was schätzt ihr besonders als Mitglied des Elternteams?
Andrea Zemp: Da gibt es einiges: zuerst einmal sicher eine offene und wertschätzende Kommunikation mit den Lehrpersonen und der Schulleitung. Dann ist auch ein frisches Elternteam wichtig, welches sich untereinander kritisch äussern darf und gleichzeitig auch Spass hat. Wir schätzen es zudem, Anlässe wie den Weihnachtsmarkt oder den Sporttag zu unterstützen und dabei auf ein kreatives Event-Support-Team zurückgreifen zu können. Das Event-Support-Team besteht aus Eltern, die nicht Mitglied des Elternteams sind, jedoch ab und an Zeit finden, bei Anlässen mitzuhelfen. Sie backen dann beispielsweise Kuchen oder übernehmen einen Sportposten.

Wie kann man mit euch in Kontakt treten?
Ursi Nick: Am Elterncafé, welches jeweils am Schulbesuchsmorgen stattfindet. Oder natürlich jederzeit per E-Mail via elternteam.kastanienbaum@schulen-horw.ch · Wer Interesse am Elternteam Kastanienbaum hat oder dem Event-Support-Team beitreten möchte, kann sich gerne bei uns melden.

Jetzt Mitglied werden
Durch Scannen der QR-Codes gelangt man zu Anmeldeformularen, um Teil des Elternteams oder des Event-Support-Teams im Kastanienbaum zu werden.

Elternteam Kastanienbaum:

Event-Support-Team Kastanienbaum:

Auch in allen anderen Horwer Schulhäusern gibt es Elternteams. Zur Übersicht:

Elternschule: Rückblick und Ausblick

ELTERN SCHULE

Referatsleiterin Maria Häfliger sinnierte mit Müttern über die Herausforderungen im Alltag.

Rückblick: Referat «Mutterrolle»»
Für Mütter kann es eine Herausforderung sein, die Bedürfnisse der Familie, der Arbeit und der Partnerschaft unter einen Hut zu bringen – und dabei die eigenen Bedürfnisse nicht zu vernachlässigen. Rund 20 Mütter reflektierten und diskutierten im Oktober an einem Referat der Elternschule über die Ansprüche und Anforderungen ans «Frausein». Maria Häfliger, Coaching und intuitive Begleitung aus Luzern, begleitete die Frauen durch den Abend.

Die Offenheit der Teilnehmerinnen hat gezeigt, dass Mütter durchaus das Bedürfnis verspüren, sich über die alltäglichen Herausforderungen zu äussern und sich über die unterschiedlichen Handhabungen auszutauschen. Gemeinsam wurde beleuchtet, was zur Mutterrolle gehört, was delegiert werden darf und wie Leichtigkeit und Freude im Alltag Platz haben können.

- Themen zum Elternsein nimmt die Elternschule auf und organisiert bei Eignung einen Anlass dazu. Ideen gerne per E-Mail an esh@gmx.ch

Ausblick: Referat «Kopf aus, Humor an»
Mit einem Lächeln auf den Lippen kommt man leichter durchs Leben – das gilt auch für den Alltag. Im Grunde ist das Leben mit Kindern ja immer heiter und lustig – wenn nur nicht der Alltagsstress dazwischenkäme. An diesem Referat wandeln die Teilnehmenden auf den Spuren ihres inneren Kindes. Die Teilnehmenden sind aufgefordert, gewohnte Denkweisen, Gefühle und Handlungen loszulassen und den Humor und die Leichtigkeit wiederzuentdecken. Geleitet wird das Referat von Kurt Bucher, bekannt als Clown Jeanloup.

- Mittwoch, 18. Januar, 19.15 bis 21.15 Uhr, Saal Egli, Kosten: 10 Franken
  Anmeldung bis 11. Januar an: esh@gmx.ch .

Veranstaltungen, Ferien und Schulbesuche

2. Semester Schuljahr 2022/2023 bis Osterferien: Schule, Aktiv und Fit, Musikschule, Elternschule
Hinweis: Änderungen sind wegen der aktuellen Lage in der Coronavirus- oder Energiemangel-Prävention möglich.

Datum	Event	Bereich	Ort	Zeit
Sa, 24. Dez.– So, 8. Jan.	Weihnachtsferien	Gemeindeschule		
Mi, 18. Januar	Referat: «Kopf aus, Humor an»	Elternschule	Saal Egli	19.15–21.15 Uhr
Do, 19. Januar	Informationsanlass: «Spielgruppe oder Kindergarten?»	Kindergarten	Aula Schulhaus Zentrum	19.30–21 Uhr
Mi, 25. Januar	Langlaufrennen	Aktiv und Fit	Glaubenberg	Mittwochnachmittag
Sa, 4. Februar	Tennisturnier	Aktiv und Fit	Tennishalle Felmis	
Sa, 11. Feb.–So, 26. Feb.	Fasnachtsferien	Gemeindeschule		
Sa, 11. März	Schülerskirennen	Aktiv und Fit	Melchsee Frutt	Start: 11 Uhr
Mi, 15. März	Besuchsmorgen	Gemeindeschule		morgens
Sa, 18. März	Geburtstagsfest, Teil 1	Musikschule	Horwerhalle	14–21 Uhr
So, 19. März	Geburtstagsfest, Teil 2	Musikschule	Horwerhalle	10–16 Uhr
Mo, 20. März–Fr, 24. März	Pausenkonzert	Musikschule	Schulhaus Allmend	Vormittagspause
So, 26. März	Volleyballturnier	Aktiv und Fit	Horwerhalle	
Mo, 27. März–Fr, 31. März	Pausenkonzert	Musikschule	Schulhaus Zentrum	Vormittagspause
Sa, 1. April	Instrumenten-Parcours	Musikschule	Schulhaus Zentrum	9–15 Uhr
Mi, 5. April	Osterhäslikonzert 1, Osterhäslikonzert 2 und Osterhäslikonzert 3	Musikschule	Aula Schulhaus Zentrum	17, 18.15 und 19.30 Uhr
Fr, 7. Apr.– So, 23. Apr.	Osterferien	Gemeindeschule		

Lösung von Seite 12: Lena hat den Schlüsselanhänger oben rechts gemacht.